

Osman Torfilli-Tataroğlu
Türk. Mitarbeiter beim
HR und beim WDR

6 Frankfurt am Main 1, den 10.9.1973
Friedrichstrasse 3 - Tel. 72 95 77
Büro: 28 43 14

Herrn Werner H ö f e r
Westdeutscher Rundfunk (WDR)
5000 K ö l n
Wallrafplatz



Sehr geehrter Herr Höfer!

Als Frankfurter Korrespondent des türkischen Dienstes fühle ich mich verpflichtet, den Westdeutschen Rundfunk gegen unwahre Behauptungen des Herrn Fuad Emircan in Schutz zu nehmen. "Ihre Rundfunkanstalt" hat zu keinem Zeitpunkt "geschrien", wie Herr Emircan sich auszudrücken beliebt, "Rechte würden nicht verschenkt, sondern mit Gewalt genommen"! Herr Emircan blaest mit diesem Angriff gegen den WDR in das gleiche Rohr wie der gesamte reaktionäre Teil der türkischen Presse. Tatsächlich geht es diesen Kreisen und den neuen Machthabern in der Türkei nur darum, die türkischen Dienste der deutschen Rundfunkanstalten mit eigenen Leuten zu besetzen und damit gleichzuschalten. Den türkischen Dienst mit einem vollamtlichen türkischen Redakteur (etwa Herrn Emircan) zu besetzen, ist übrigens ein altes und immer wieder vorgebrachtes Anliegen Ihres Paradedürken!

Es ist in der Tat nicht einzusehen, weshalb Herr Emircan vom WDR zu jeder, aber auch ^{zu} jeder türkischen Frage, bemüht werden muss. Die Probleme der türkischen Arbeitnehmer werden vom WDR und vom HR behandelt, im Gegensatz zur Deutschen Welle, die bekanntlich eine ganz andere Aufgabe hat. Die Mitarbeiter der vorerwähnten beiden Rundfunkanstalten sind daher bei weitem besser qualifiziert, zu Arbeiterproblemen Stellung zu nehmen. Was Herr Fuad Emircan gestern von sich gab, haette auch vom Presserat der türkischen Botschaft stammen können.

Ich bin sicher, sehr geehrter Herr Höfer, dass Sie diesen Brief weder als ein ^{ein} Vorstoss in eigener Sache, noch als einen Versuch deuten werden, in die Gestaltung Ihres Frühschoppens einzugreifen.

Mit freundlichen Grüßen